

Altdorf, 23. Januar 2018 / PI3

### **Medienmitteilung Nr. 10 / 2018**

Kanton Uri

#### **Aktuelle Verkehrslage in Uri – Stand 09.15 Uhr**

Am Montag, 22. Januar 2018, ging kurz vor 21.30 Uhr bei der Kantonspolizei Uri die Meldung ein, dass der Verkehr auf der A2 ins Stocken geraten sei. In der Folge stellte eine Polizeipatrouille den Niedergang einer Schlammlawine zwischen der Wilerplanggen und der Ripplistal-Galerie auf die A2 fest. Die Schlammlawine verschüttete die A2 über eine Breite von 50 Metern (ca. 400 m<sup>3</sup>), erfasste ein Fahrzeug, das in Fahrtrichtung Nord unterwegs war und beschädigte Infrastruktur und Fahrspuren in beide Fahrtrichtungen.

Beim von der Schlammlawine betroffenen Fahrzeug handelt es sich um einen Lieferwagen mit deutschen Kontrollschildern. Es ist auf die Schlammlawine aufgefahren. Der Fahrer konnte sich selber befreien und blieb unverletzt. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden.

Elf Schwerfahrzeuge und sechs Personenwagen sind noch auf Autobahn A2 blockiert. Die insgesamt 22 Personen wurden aus den Fahrzeugen evakuiert. Sie werden durch die Feuerwehr Göschenen und Mitarbeitende der Gemeinde Göschenen betreut. Es wurden keine Personen verletzt. Aus Sicherheitsgründen mussten sieben Personen im Gebiet Surütti, Gemeinde Gurtellen, evakuiert werden.

Zurzeit beurteilen Fachleute die Gefahrensituation. Diese Beurteilung gibt den zeitlichen Fahrplan für die Räumungs- und Instandstellungsarbeiten vor. Aus diesem Grund kann zurzeit keine Prognose über die Öffnung der Autobahn gestellt werden. Bei neuen Erkenntnissen wird wieder aktiv kommuniziert.

Die Autobahn A2 bleibt auf unbestimmte Zeit in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Kantonsstrasse ist zwischen Gurtellen und Pfaffensprung (Wassen) wegen Lawinengefahr ebenfalls gesperrt. Der Strassenverkehr auf der Nord-Südachse wird über die San-Bernardino-Route umgeleitet.

Folgende Kantonsstrassenabschnitte sind nach wie vor gesperrt:

- Linthal – Urnerboden
- Gurtellen – Pfaffensprung
- Wassen – Meien
- Göschenen – Andermatt
- Andermatt – Hospental – Realp.

Im Einsatz stehen das Amt für Betrieb Nationalstrassen, das Bundesamt für Strassen (ASTRA), die Schadenwehr Gotthard, die Abteilung Naturgefahren, die Abteilung Betrieb Kantonsstrassen, der Rettungsdienst Uri, die Feuerwehr Göschenen mit Mitarbeitenden der Gemeinde Göschenen und die Kantonspolizei Uri.

Aktuellste Informationen wie etwa ein Update zu den Strassensperrzeiten erhalten Sie laufend via SMS-Dienst des Kantons oder unter [www.ur.ch/strasseninfos](http://www.ur.ch/strasseninfos).